

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Umweltausschuss	Termin 16.05.2019	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Bericht zur lufthygienischen Situation in Fürth 2018

Aktenzeichen / Geschäftszeichen III/OA	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Entfällt, da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die wichtigsten Parameter zur Beurteilung der Luftreinhalte im Ballungsraum Nürnberg – Fürth – Erlangen und ihre Grenzwerte sind:

Parameter	Grenzwert	Zeitbezug	Vorschrift
Feinstaub PM ₁₀	40 µg/m ³	Durchschnitt Kalenderjahr	39. BImSchV (2008/50/EG)
Feinstaub PM ₁₀	50 µg/m ³ (35 Überschreitungen im Kalenderjahr zulässig)	24-h-Mittelwert	39. BImSchV (2008/50/EG)
Stickstoffdioxid NO ₂	40 µg/m ³	Durchschnitt Kalenderjahr	39. BImSchV (2008/50/EG)
Stickstoffdioxid NO ₂	200 µg/m ³ (18 Überschreitungen)	1-h-Mittelwert	39. BImSchV

	im Kalenderjahr zulässig)		(2008/50/EG)
--	---------------------------	--	--------------

1. Belastungssituation in Fürth und Mittelfranken im Jahr 2018

Vorläufige Auswertung der Messwerte der LÜB-Stationen Mittelfranken 2018 (Quelle LfU LÜB Messwerte 01.01.2018 – 31.12.2018)

1.1 Feinstaub PM₁₀ 24-h-Mittelwerte

Feinstaub PM₁₀ / Tage >50 µg/m³
(Anzahl der Überschreitungstage)
(Daten Monatsberichte des LfU)

LÜB Station	Monat												Summe-2018	
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
Ansbach	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Fürth	1	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
N-V.d.Tann-Str.	1	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	#*	0	15
Schwabach	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4

*Im Vergleich zu anderen LÜB-Stationen Messwert unplausibel, derzeit kein Wertangabe möglich.

An den vier mittelfränkischen LÜB-Messstellen wurde im Jahr 2018 die maximal zulässige Anzahl von 35 Überschreitungstagen mit einem Tagesmittel > 50 µg/m³ nicht erreicht. Damit liegen in Mittelfranken keine Grenzwert-Überschreitungen für Feinstaub PM₁₀ vor.

1.2 PM₁₀ Jahresmittelwerte

LÜB Station	MW-2018 µg/m ³
Ansbach	19
Fürth	22
Nürnberg-Von-der-Tann-Straße	#*
Schwabach	19

*Im Vergleich zu anderen LÜB-Stationen Messwerte unplausibel, derzeit keine Wertangabe möglich.

Erwartungsgemäß gab es auch im Jahr 2018 keine Überschreitung des Jahresmittelwertes für Feinstaub PM₁₀ von 40 µg/m³ in Mittelfranken. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine relevanten Änderungen.

Für das *Jahr 2019* wurden bisher in Fürth an 2 Tagen Überschreitungen des zulässigen Grenzwertes (50 µg/m³), in Nürnberg an 9 Tagen, gemessen. Im Januar konnten jedoch keine Messungen in Nürnberg-Von-der-Tann-Straße ausgewertet werden.

1.3 Stickstoffdioxid (NO₂) Jahresmittelwerte (in Fürth seit Anfang 2013 keine Messstelle mehr)

LÜB Station	MW2018 µg/m ³
Ansbach	31
Erlangen	18
Burgbernheim	12
N-Bahnhof	35
N-Von der Tann	46
N-Muggenhof	27
Schwabach	24

Wie auch in den Vorjahren kommt es nur an der LÜB Messstelle Nürnberg Von-der-Tann-Straße beim Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid zu einer Überschreitung des zulässigen Grenzwertes von 40 µg/m³. Dort wurden im Jahresmittel 46 µg/m³ gemessen, damit ergibt sich keine signifikante Änderung zum Vorjahreswert von 43 µg/m³. An allen anderen mittelfränkischen Messstellen wurde der Grenzwert eingehalten.

1.4 Stickstoffdioxid (NO₂) Stunden-Mittelwerte (in Fürth seit Anfang 2013 keine Messstelle mehr)

Der Grenzwert für die Stundenmittelwerte für NO₂ (200 µg/m³; 18 Überschreitungen/a zulässig) wurde an allen Stationen zu allen Zeiten in Mittelfranken unterschritten.

2. Fortschreibung Luftreinhalteplanung im Ballungsraum

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.07.2018 einstimmig die freiwillige Beteiligung an der Fortschreibung des Luftreinhalteplans im Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen beschlossen. Die Verwaltung steht insoweit in Kontakt mit der Stadt Nürnberg. Wann eine weitere Fortschreibung zu erwarten ist, kann derzeit jedoch nicht verbindlich festgestellt werden.

3. Feinstaubbelastung an Silvester 2018 in Fürth

In Fürth wurden in der Silvester-/Neujahrsnacht 2018/2019 überraschend hohe Feinstaubwerte (PM₁₀) an der LÜB-Station des LfU in der Theresienstraße gemessen.

Dazu gab es auch entsprechende Medienberichte (B5 aktuell, Fürther Nachrichten), wonach am 01.01.2019 in der Stunde von 00:00 -01:00 Uhr in Fürth der bundesweite Höchstwert von 915 µg/m³ gemessen worden sei.

In der Tat zutreffend ist, dass in Fürth am 01.01. in der Stunde von 0:00 bis 1:00 Uhr mit 915 µg/m³ sowohl bayern- als auch bundesweit eine der höchsten Feinstaubkonzentrationen gemessen wurde, aber eben nicht die höchste Konzentration (zum Vergleich Nürnberg -Jakobsplatz- 445 µg, Schwabach -Angerstraße- 277 µg, München -Landshuter Allee- 855 µg oder auch Berlin -Friedrichshain- 853 µg). Nach den Messwerten des Bayer. Landesamts für Umwelt war -mindestens- an der Messstation in Schweinfurt-Obertor- mit 991 µg ein noch höherer Wert als in Fürth zu

verzeichnen. Der exorbitant hohe Wert in Fürth wird dadurch zwar nicht besser, die unrühmliche Spitzenposition in Deutschland nimmt Fürth zumindest nicht ein. Wie diese Zahlen der Presse kommuniziert wurden, ist nicht bekannt; das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz hatte insoweit keine Presseanfrage erhalten.

Ein genauere Blick auf die Messwerte an der Theresienstraße zeigt, dass der Feinstaubwert insbesondere in der Zeit von 20:00 – 21:00 Uhr (Stundenmittelwert 508 µg/m³) und in der Zeit von 00:00 – 01:00 Uhr (Stundenmittelwert 915 µg/m³) sowie von 01:00 – 02:00 Uhr (Stundenmittelwert 168 µg/m³) stark erhöht waren. Die Zeiten davor, dazwischen und danach pendeln die Stundenmittelwerte völlig unauffällig zwischen 7 und 33 µg/m³.

Ursächlich für die erhöhten Werte waren voraussichtlich einerseits das Jubiläumsfeuerwerk auf der Kleinen Freiheit am 31.12.2018 um 20:00 Uhr und andererseits das Abfeuern von Knallkörpern und Raketen in der unmittelbaren Umgebung der Messstation in der Theresienstraße nach Mitternacht durch Privatpersonen.

Die jeweiligen Monatsmittelwerte für Dezember 2018 (16 µg/m³) und Januar 2019 (18 µg/m³) blieben davon völlig unberührt und erwartungsgemäß niedrig (Jahres-Grenzwert 40 µg/m³).

Der für den Grenzwert relevante Tagesmittelwert wurde daraufhin in der Theresienstraße am 1. Januar 2019 überschritten und lag bei 58 µg/m³. Am 31.12.2019 wurden als Tagesmittelwert 44 µg/m³ gemessen. Als „Feinstaubtag“ zählt also nur der Neujahrstag 2019. Vielleicht sollte gleichwohl überlegt werden, es anderen Städten gleich zu tun und bei Veranstaltungen an Stelle von Feuerwerken z.B. Licht- oder Lasershows zu zeigen. Damit käme die Stadt ihrer Vorbildfunktion nach und würde zugleich einen innovativen Beitrag zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung leisten.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 03.05.2019

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 16.05.2019

Protokollnotiz:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen